

Schulsozialarbeit an der Eichendorffschule Kelkheim



Jahresbericht 2020/2021

Träger:
Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
Gutleutstr. 160-164
60327 Frankfurt
Fon 069 743480-0
Fax 069 743480-61
www.jj-ev.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Schulsozialarbeit an der
Eichendorffschule Kelkheim
Lorsbacherstr. 28
65779 Kelkheim
Fon 06195 9780-75
Fax 06195 9780-66
Mail: zjsmtk-eds@jj-ev.de

Einleitung

Die Eichendorffschule in Kelkheim versteht sich als „eine Schule für alle“. Mit ihrem Gymnasial-, Real- und Hauptschulzweig sowie Intensivklassen und inklusiver Beschulung bietet sie eine große Vielfalt an Bildungsgängen. Die Schulzweige sind durchlässig gestaltet und bieten so für jede/n SchülerIn die bestmögliche Förderung an.

Die SchülerInnen der Eichendorffschule haben vielfältige soziale Hintergründe und kommen in vorwiegend aus Kelkheim und den benachbarten Gemeinden: Liederbach, Hofheim oder Eppstein.

Besonders hervorzuheben ist die musikalische Förderung ab Stufe 5 mit der Wahl zwischen 3 verschiedenen musikalischen Schwerpunkten. Dies wird durch großes Engagement des Fördervereins und einer Kooperation mit der Musikschule Kelkheim realisiert. Auch der naturwissenschaftliche Fachbereich hat einen hohen Stellenwert. Weiterhin liegt das Konzept der Digitalisierung der Eichendorffschule im Fokus, um die Schule technisch bestmöglich auszustatten sowie den Unterricht mit der fortschreitenden Digitalisierung des Alltags laufend in Einklang zu bringen. Die neuen Herausforderungen durch die Covid19-Pandemie haben insbesondere in der Digitalisierung schnell neue Wege hervorgebracht und es werden viele persönliche Ressourcen für die Weiterentwicklung und –bildung genutzt.

1. Schulsozialarbeit an der Eichendorffschule

Die Schulsozialarbeit definiert ihre Ziele und Aufgaben aus:

- Der Umsetzung des Jugendhilfeauftrages
- Und der Unterstützung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule, der sich aus dem Hessischen Schulgesetz ableiten lässt.

Es ergeben sich für die Schulsozialarbeit folgende Arbeitsfelder

- Einzelfallarbeit
- Klassenbetreuung und Projektarbeit
- Netzwerkarbeit

Die drei Schwerpunkte sind die Säulen des 3-Stufenmodells der Schulsozialarbeit im Grundsatzpapier „Einsatz von Schulsozialarbeit an Schulen im Main-Taunus-Kreis“ (10.12.2007 mit Aktualisierung 2011).

Die Vielfalt der SchülerInnen erfordert verschiedene Zugangswege für die SchülerInnen zur Schulsozialarbeit, daraus resultiert ein großes Spektrum an Angeboten von Schulsozialarbeit sowie Kooperation von Schulsozialarbeit mit außerschulischen Partnern.

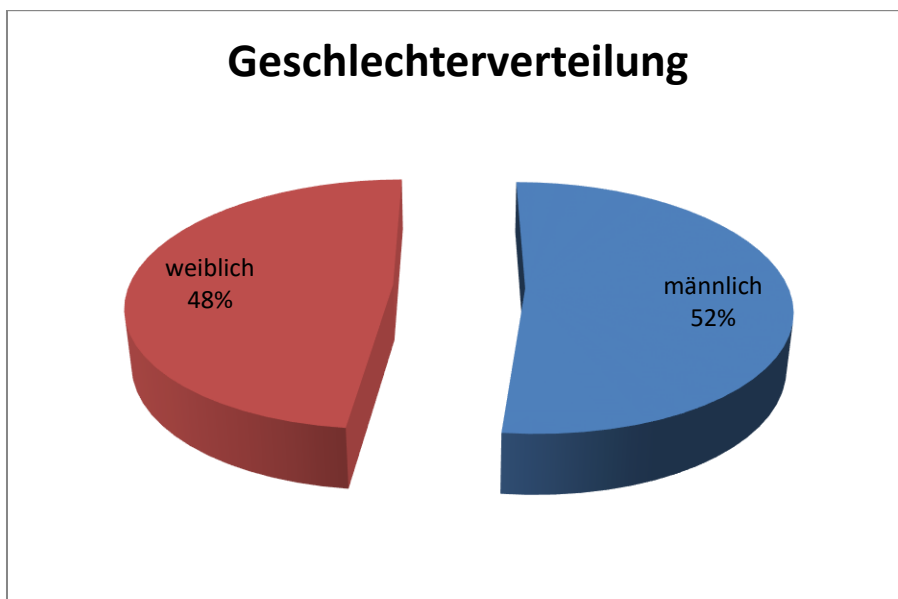
Etwa 70% Prozent der Arbeit der Schulsozialarbeit ergibt sich aus der Einzelfallhilfe, 25% sind Projektarbeit- und –begleitung und 5% Netzwerkarbeit wie Fachtage, Teambesprechungen, Arbeitskreise usw. Die Höhe der Einzelfallhilfe resultiert aus der meist über einen längeren Zeitraum andauernden Begleitung der Schüler in welcher sich oft neben dem Hauptgrund der Beratung noch weitere Beratungsschwerpunkte

ergeben. Die Grenzen von Projekt- und Netzwerkarbeit verschwimmen, da aus Netzwerkarbeit auch Projekte resultieren bzw. Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern auch eine stärkere Verknüpfung und Zusammenarbeit bedeuten. Die Projektdurchführung war über das Schuljahr 2020/21 nach wie vor durch die Pandemie beeinflusst. Kooperationspartner konnten nicht in die Schule kommen, während des Lockdowns im Winter 2021 wurden Projekte digital aufgelegt und manche mussten abgesagt werden.

2. Einzelfallhilfe

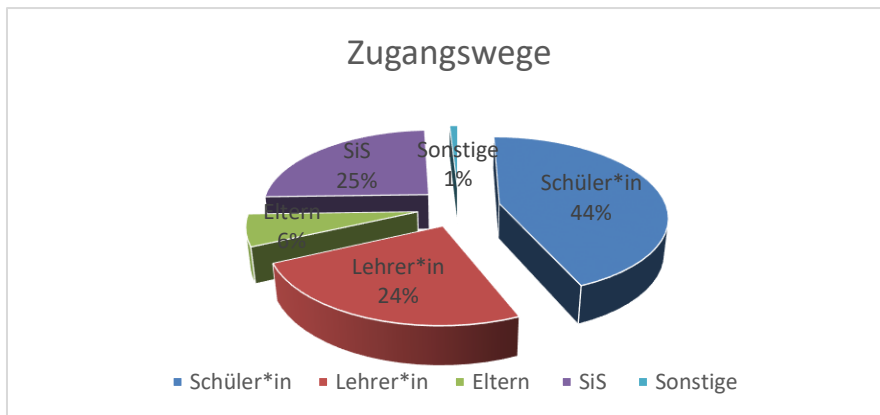
Die Schulsozialarbeit hat im Bereich der Einzelfallhilfe 110 SchülerInnen über einen längeren Zeitraum mit mehreren Gesprächskontakten (SchülerIn / Eltern / LehrerIn), beraten. Die Zahl der betreuten SchülerInnen sind im Vergleich des Vorjahres gestiegen. Es wurden insgesamt 421 intensive Beratungsgespräche geführt, hinzukommen zahlreiche Gespräche (Kurzkontakte) mit den eben genannten Personen, die nicht zu einem intensiven Beratungskontakt geführt haben.

Verteilung nach Geschlecht



57 Schüler und 53 Schülerinnen nahmen die Schulsozialarbeit als Beratungsangebot in Anspruch. Der Anteil der Schüler hat zum Vorjahr deutlich zugenommen. Dies ist unter anderem durch die verstärkte Berufs- und Schullaufbahnberatung zum Halbjahr 2020/21 zu erklären.

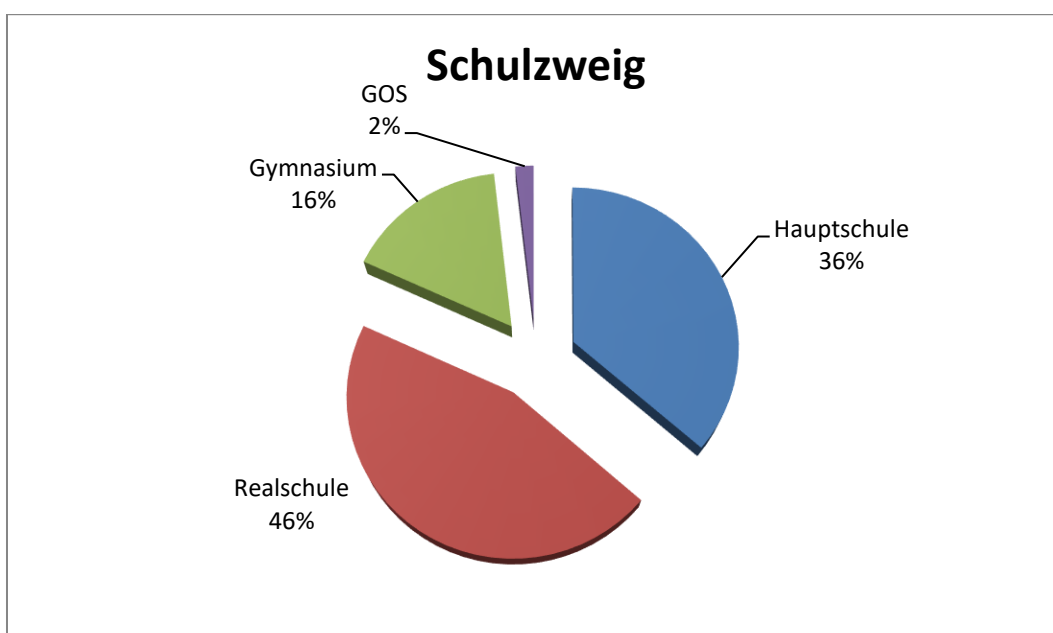
Zugangswege



Die letzten Jahre haben die Lehrer die meisten Zugänge zur Schulsozialarbeit geschaffen, dieses Schuljahr waren es insbesondere die SchülerInnen selbst, die Kontakt aufnahmen. Durch die nun seit 2,5 Jahren personelle Kontinuität sind die Schulsozialarbeiterinnen bekannt und es konnte ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden. Die Eltern haben weniger Kontakt aufgenommen. Dies lässt sich durch die Kontakte durch SchülerInnen, SiS oder Lehrkräfte erklären. Hier gingen dann Lehrkräfte oder SiS auf die Eltern zu.

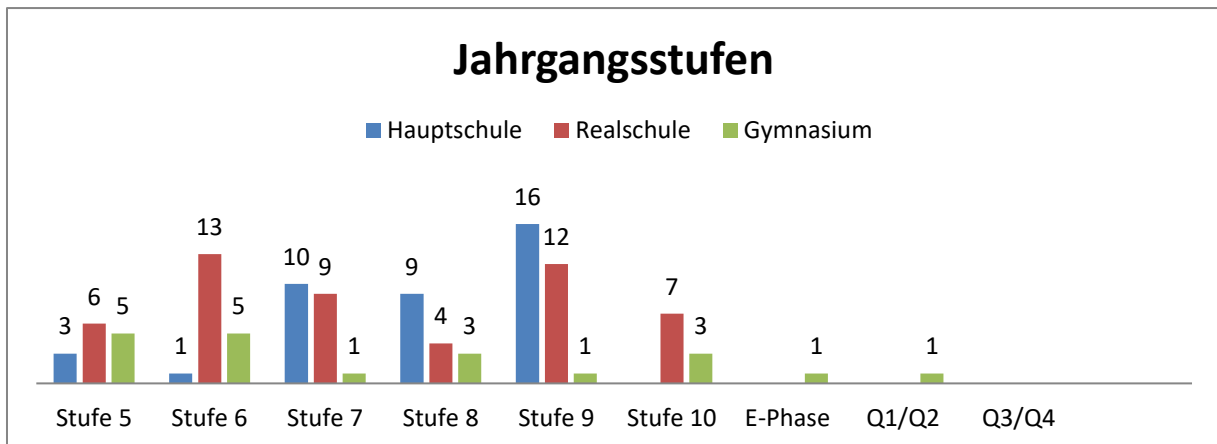
Die Zahlen dieses Schuljahres zeigen, dass die vielen Projekte, niedrigschwellige Möglichkeiten und der Schulhund für die SchülerInnen den Zugang erleichtern und sie selbstwirksam Hilfe suchen können.

Verteilung nach Schulzweig



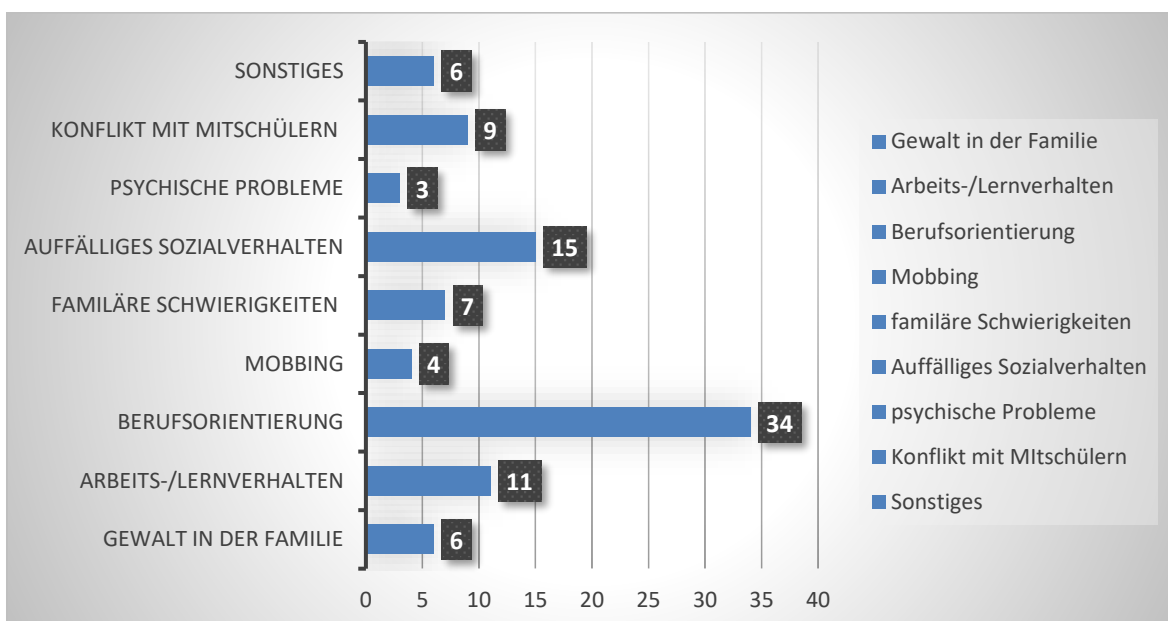
Die Verteilung der Zweige ist fast gleichbleibend zum vorhergehenden Schuljahr.

Verteilung nach Jahrgangsstufe



Die Stufe 5 konnte zur SiS bisher weniger Kontakt aufnehmen, da die Beschulung zuhause über die Winterzeit Projekte und Besuche in den Klassen verhindert haben. Dafür wurde die Berufsorientierung sowie die Schullaufbahnberatung im Hauptschulzweig in Stufe 7 und 9 deutlich verstärkt und mit Erfolg umgesetzt, so wurden wieder viele SchülerInnen in Ausbildungen vermittelt oder haben Praktikumsplätze gefunden. Aber auch die RealschülerInnen haben in Stufe 9 bereits angefangen sich über die Möglichkeiten nach der 10.Klasse zu informieren. Das herausarbeiten eigener Ziele und Ressourcen wurde fokussiert und in Bewerbungstrainings eingebracht.

Beratungsschwerpunkte



Hier sind nur die größten Themenbereiche aufgeführt. Themen wie Delinquenz, Drogen, Trauer, suizidale Tendenzen, Selbstverletzung u.a. sind in diesem Diagramm zur Wahrung der Übersichtlichkeit nicht aufgelistet.

3. Effekte

Die Effekte der Beratungs- und Projektarbeit werden zum einen durch die SchülerInnen selbst benannt: mehr Selbstbewusstsein, Ressourcenaufbau, Lösungs- und Kommunikationsstrategien, emotionale Stabilisierung, zur Ruhe kommen, einfach reden dürfen und Ziele festlegen.

Es gibt aber auch von außen sichtbare Effekte: Vermittlung in Praktika und Ausbildungen, weniger Eskalationen von Konflikten bei Anbindung an Schulsozialarbeit und Abwendung von Meldung von Kindeswohlgefährdungen.

Da viele SchülerInnen sich wenig bewegen werden die Einzelfallgespräche bei ausführlichen Spaziergängen geführt und mittels des Schulhundes versucht die körperliche Aktivität gezielt zu erhöhen. Die Gesundheitsfürsorge ist in vielen Gesprächen Thema, da die Ernährung oft einseitig ist, die körperliche Statue der SchülerInnen auf mangelnde Bewegung hindeutet und hieraus sehr oft auch emotionale Unausgeglichenheit entsteht.

Ein Hinwirken auf Hobbies in Sportvereinen, bei Feuerwehr oder Rettungsdiensten, ehrenamtlich in Tierheimen helfen oder den Besuch des Jugendtreffs, ist für die Jugendlichen und die Vereine und Einrichtungen ein Gewinn. Hierbei werden auch SchülerInnen die bereits eine Beschäftigung im ausgewählten Freizeitbereich machen mit anderen SchülerInnen verknüpft, um ihnen den Zugang zu erleichtern. Die Vernetzung der SchülerInnen hat einen Mehrwert für das Miteinander in der Schule.

4. Projektarbeit

Folgende Projekte wurden in diesem Schuljahr in den verschiedenen Stufen durchgeführt:

- **Hauptschule**
 - „Rausch und Risiko“ (Drogenprävention)
 - Klassenrat Stufe 5
 - Socialmedia-(er)Leben Stufe 6
 - Erlebnispädagogisches Projekt
 - „Klassenchatkurs“ Stufe 5
 - Berufsorientierung

- **Realschule**
 - „Klassenchatkurs“ Stufe 5
 - Socialmedia-(er)Leben Stufe 6

- „Rausch und Risiko“ (Drogenprävention)
- „Soziales Lernen“ und Begleitung auf der Klassenfahrt Stufe 6
- Schullaufbahnberatung Fachoberschulen

5. Sozialpädagogische Begleitung

Die sozialpädagogische Begleitung fand dieses Schuljahr bei Klassenausflügen und Klassenratsstunden insbesondere der Hauptschulklassen 5 und 6, sowie in den Realschulklassen 5 statt. Das Kochen im Fach Arbeitslehre konnte auf Grund der Pandemiebedingungen nicht durchgeführt werden.

6. Netzwerkarbeit

Kooperationspartner und Netzwerke	Zielsetzung
Beratungsstelle für Mädchen	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen
Beratung ISEF (Erziehungsberatungstelle MTK)	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen
Schulleitung	Regelmäßige Gespräche über aktuelle Anlässe und Projektplanung
Gesamt- und Klassenkonferenz	Kooperation und Austausch zu/mit Lehrer*innen der Schule
Schulpsychologin	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen
Schülerclub Eichendorffschule	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen
Fachstelle für Suchtprävention MTK	Zusammenarbeit bei Präventionsprojekten
Mobile Beratung	Zusammenarbeit bei Präventionsprojekten
Zentrum für Beratungs-, Erziehungs-, und Eingliederungshilfe (ZeBiM)	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen und regelmäßiger fachlicher Austausch
Jugendkoordinator der Polizei	Zusammenarbeit bei Präventionsprojekten
AG Schulsozialarbeit MTK	Austausch mit Schulsozialarbeiter*innen des MTK
Kinder- und Jugendpsychologen	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen
Präventionsrat Kelkheim	Vernetzung und fachlicher Austausch zu aktuellen Themen im Stadtgebiet
RAG Kelkheim	Vernetzung und fachlicher Austausch zu aktuellen Themen im Stadtgebiet
Art-Q e.V	Zusammenarbeit bei Präventionsprojekten

Wildwasser Wiesbaden	Zusammenarbeit bei gleichen Klient*innen
Polizei Kelkheim	regelmäßiger "Runder Tisch" der Polizei Kelkheim zum fachlichen Austausch
Jugendarbeit Kelkheim	Zusammenarbeit beim Berufeparcours
Kanzlei Bucerius und IT Experte Klaus Zanders	Gemeinsame Entwicklung eines Projekts zum Thema Mediennutzung und Recht
Frauenwürde e.V.	Sexualpädagogische Projekte
Schnauzenwelt geht in die Schule	Schulhundeausbildung
Impulse in der Natur	Erlebnispädagogik

Der Austausch und die Zusammenarbeit verliefen über das Schuljahr sehr gut und unterstützend. Viele Projekte konnten umgesetzt werden, um den Schüler*innen verschiedene Schwerpunkte im präventiven Rahmen näher zu bringen.

7. Rückblick und Ausblick

Im Schuljahr 2020/21 konnten nicht alle Projekte der Schulsozialarbeit durch die Covid19-Pandemie in den Klassen wie geplant durchgeführt werden.

Im nächsten Schuljahr werden viele Projekte auf Grund ihres Erfolges fortgeführt und neue werden die Arbeit der Schulsozialarbeit ergänzen. Die Klassenfahrt der Stufe 6 ist Pandemiebedingt abgesagt.

Frau Fink wird die Schulhundeausbildung mit ihrer Hündin Siena Mitte des Jahres 2022 abschließen und begleitend bereits den Schulhundeinsatz kleinschrittig aufbauen.

In den Hauptschulklasse 5 und 6 wird die Klassenratsstunde begleitet werden, sowie in einzelnen Hauptschulklassen die Arbeitslehrestunden – Ernährung, wenn es die Covid-19 Schutzmaßnahmen wieder zu lassen. Die Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung des MTK für die Hauptschulklasse 8 und die Realschulklassen 9 wird fortgeführt. Auch der Cannabisparcour für die Stufe 8 soll in modifizierter Version im zweiten Halbjahr evtl. mit Kooperationspartnern angeboten werden.

Die Schulsozialarbeit wird die Konzeptarbeit eines Trainingsraums an der EDS weiter unterstützen und auch im Schutz- und Krisenteam aktiv sein. Auch wird es eine Einbindung im Hinblick auf das neue Hauptschulkonzept der EDS im Ganztagsbereich geben. So ist montags von 13-14Uhr eine Sprechstunde nur für die Kinder aus dem Ganztagsbereich geplant.

Um weiterhin Konflikte zu verringern und Teamfähigkeit bei den SchülerInnen so früh wie möglich herzustellen, die sie z.B. auf die Arbeitswelt und neue Teamfindungsprozesse vorbereiten, wird in allen 5. Klassen im nächsten Schuljahr zusätzlich Erlebnispädagogik mit einem Kooperationspartner durchgeführt. Auch die Hauptschulklassen bis zur Stufe 9 und die Realschulklassen werden diese Möglichkeit erhalten.

Die Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendarbeit wird fortgesetzt. Auf der bestehend guten Kooperation mit der Eichendorffschule wird weiter aufgebaut, um den SchülerInnen die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.